



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 77 – Mai 2017

www.provincedeliege.be



Stellen Sie sich Ihre eigene Fahrradtour zusammen

Das künftige, ca. 2.500 km lange Radwegenetz mit Knotenpunkten der Provinz Lüttich kann problemlos genutzt werden und ist sowohl für Sportbegeisterte als auch für Familien interessant. Die Strecke wird mit den angrenzenden Regionen (insbesondere Belgisch- und Niederländisch-Limburg) verbunden. Der erste Streckenabschnitt entlang der Ourthe wurde jetzt eröffnet – testen Sie ihn doch einfach! [Seite 3](#)



Ein neues Provinzkollegium

Der Provinzialrat ist am Freitag, den 31. März zur Einsetzung eines neuen Provinzkollegiums zusammengetreten. Zum Kollegium gehört ab jetzt eine neue Provinzabgeordnete. Die Projekte der allgemeinen politischen Erklärung 2012-2018 werden durch das neue Kollegium fortgesetzt. [Seite 2](#)



Wie sieht's aus, Herr Doktor?

Unser Beobachtungszentrum für Gesundheit hat das erste „Gesundheitsbarometer“ veröffentlicht. Todesursachen, Bevölkerung, Lebenserwartung: Der Leser erhält hier eine allgemeine Übersicht über den Gesundheitszustand der Einwohner unserer Provinz. [Seite 7](#)



Greifwerkzeug-Experiment

Zwei Studenten der Abteilung Elektromechanik unserer Hochschule haben ein Greifwerkzeug für eine Querschnittgelähmte entworfen. Ein konkretes Projekt als integraler Bestandteil der Ausbildung unserer Studenten. [Seite 11](#)

Das neue Provinzkollegium steht in den Startlöchern

Der Provinzialrat ist am Freitag, den 31. März in einer außerordentlichen Sitzung für die Einsetzung eines neuen Provinzkollegiums zusammengetreten. Der Provinzialrat hat eine Zusatzklausel zum Mehrheitsabkommen beschlossen. Letzteres war am 26. Oktober 2012 nach den Provinzialwahlen verabschiedet und am 15. Januar 2015 zum ersten Mal abgeändert worden.

Diese neue Änderung des Mehrheitsabkommens umfasst eine Neuaufteilung der Rollen und Zuständigkeiten in der Exekutive der Provinz. Paul-Émile MOTTARD wird Provinzabgeordneter-Vorsitzender, neben der stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzkollegiums, Katty FIRQUET. Neue Abgeordnete im Provinzkollegium wird Muriel BRODURE-WILLAIN.

Es gibt also ein neues Gesicht in der Exekutive der Provinz. Die neue Abgeordnete wird für den Bereich Unterrichtswesen - Aus- und Weiterbildung zuständig sein und bringt somit alle ihre Fähigkeiten mit ein, die sie in ihrer bisherigen Tätigkeit als Schuldirektorin erworben hat.

Weiterführung der laufenden Projekte

Dieses neue Provinzkollegium wird die Arbeit im Rahmen der allgemeinen politischen Erklärung 2012-2018 bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode fortsetzen. Die Provinz Lüttich verfolgt dabei weiterhin die Absicht, der bevorzugte Partner der lokalen Behörden zu sein und bleibt eine leistungsstarke öffentliche Einrichtung im Dienste ihrer Bevölkerung (Bürger, Gemeinden, Unternehmen, Vereinigungen). ■



4 André DENIS (MR)

Provinzabgeordneter

- Arbeiten
- Umwelt
- Landwirtschaft
- Labore

2 Katty FIRQUET (MR)

Provinzabgeordnete –
Stellv. Vorsitzende des
Provinzkollegiums

- Gesundheit und Soziales
- Aussenbeziehungen
- Interkommunales

1 Paul-Émile MOTTARD (PS)

Provinzabgeordneter – Vorsitzender
des Provinzkollegiums

- Kultur
- Tourismus
- Europäische Strukturfonds
- Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit
- Großveranstaltungen
- Protokoll

3 Robert MEUREAU (PS)

Provinzabgeordneter

- Haushalt, Finanzen und Optimierung der Verwaltung
- Sport
- Ländliche Entwicklung
- Kommunikation

5 Muriel BRODURE-WILLAIN (PS)

Provinzabgeordnete

- Unterricht und Aus- und Weiterbildung



Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint Lambert 18A, 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 564.460 Exemplare
(525.102 in französischer Sprache – 39.358 in deutscher Sprache)

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Grégory CROTTEUX
Chefredakteur: Karl MARÉCHAL
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluttich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Vanessa MARMIGNON, Mélanie PAPARELLI, Déborah TOUSSAINT, Laura VANDERMAEL.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Mélanie KREINS, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

Knotenpunkte-Netzwerk: Radtouren nach Maß für die Fahrradtouristen

Der am 23. März in Tilff eröffnete erste Abschnitt des Knotenpunkte-Netzes in der Provinz Lüttich ist nun in Betrieb. Zwischen Angleur und Comblain-la-Tour weisen etwa 319 Schilder den Fahrradtouristen auf einem Teil des Ourthe-RAVeL den Weg. Das Ganze ist ein Projekt des Tourismusverbands der Provinz Lüttich (FTPL), der Abteilung Infrastruktur und der VoG Liège Europe Métropole, die sich für die Entwicklung des sanften Tourismus einsetzen.

Radfahrer kennen das Konzept: An jedem Knotenpunkt, d.h. an jeder Kreuzung des Radwegenetzes, befindet sich ein nummeriertes Schild, das die Richtung anzeigt, der man je nach gewählter Radtour folgen soll. Auf diese Weise können passionierte Radfahrer sich eine maßgeschneiderte Strecke zusammenstellen. Das Ziel besteht darin, dem steigenden Interesse von Familien mit Kindern, aktiven Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, im Allgemeinen „Fahrradtouristen“ genannt, gerecht zu werden. Aufgrund des Projektes ist es möglich, ein Streckennetz, das sich über einige Tausend Kilometer erstreckt, zu befahren. Man muss sich nicht besonders auskennen, um es zu verstehen. Das Projekt bietet jeder Zielgruppe mehrere mögliche Routen an: Familienradtouren, Routen für Sportskanonen oder für mehrtägige Radwanderungen – jeder kommt dabei auf seine Kosten!



Die Strecke wird mit den angrenzenden Regionen Belgisch-Limburg, Niederländisch-Limburg, dem Radwegenetz VELO TOUR und dem Radwegenetz der Obstbaumwiesen („réseau des Vergers“) entlang der Niedermaas und dem Herver Land verbunden. Kernstück ist das Radwegenetz des RAVEl. Langfristig erstreckt sich das Knotenpunkte-Netzwerk über die ganze Provinz Lüttich.

Sie möchten eine Radtour planen? Website und App ab Sommer 2017 verfügbar!

Für die Nutzung des Knotenpunkt-Netzwerks kann die Route anhand von Karten oder Internetseiten, die zu diesem Zweck bestehen, geplant werden. Bevor man sich also aufs Fahrrad schwingt, sollte man sein Road-Book vorbereiten. Für Smartphone-Besitzer gibt es eine App, auf der man seine Route vor dem Start planen kann. Die Route ist dabei jederzeit während der Fahrt auch ohne Internetverbindung abrufbar. Die Seite wird momentan von der FTPL erstellt und ist ab Sommer 2017 funktionsfähig. Somit können die Fahrradtouristen, die es nicht erwarten können, das Radwegenetz schon vor seiner Fertigstellung nutzen.

Zusätzlich dazu werden Rastplätze und Picknickstandorte, Ladestationen für E-Bikes, der Schwierigkeitsgrad der Strecke sowie die Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität aufgeführt. Außerdem gibt es Angaben zu Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten sowie touristischen oder kulturellen Sehenswürdigkeiten in der Nähe. So erhält das Projekt auch einen wirtschaftlichen Mehrwert.

Insgesamt soll das für die gesamte Provinz erstellte Radwegenetz mit den angrenzenden Regionen beschilderte Strecken von etwa 2.500 km Länge aufweisen, ähnlich den Radwegenetzen in den flämischen und niederländischen Provinzen. Dies würde die Attraktivität unserer Region für Radtouristen deutlich steigern.

Deutschsprachige Gemeinschaft: Die Provinz erneuert den VELO TOUR

Für das bereits seit fast 15 Jahren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft als KNOTENPUNKTE-Netzwerk bestehende Radwegenetz VELO TOUR stehen folgende Änderungen an:

- Die derzeitigen Schilder werden an die auf dem gesamten Gebiet der Wallonie verwendete Beschilderung angepasst.
- Die vor 3 Jahren offiziell eröffnete Vennbahnroute (Burg-Reuland, Sankt-Vith, Weismes, Bütgenbach und Raeren) wird in das Netz integriert.
- Einige Abschnitte, die aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens oder des Zustands einiger Wege gefährlich geworden sind, sollen angepasst werden.
- Dieses Netzwerk soll auf das restliche Gebiet der Provinz ausgeweitet werden.

Das VELO TOUR - Radwegenetz erstreckt sich nicht nur über die deutschsprachigen Gemeinden, sondern auch in unterschiedlichem Maße über sieben französischsprachige Gemeinden: Plombières, Welkenraedt, Limbourg, Jalhay, Malmedy, Weismes und Stavelot. Diese Erneuerung betrifft 850 km des Netzwerkes.

Ein mit den Gemeinden und verschiedenen Partnern ausgearbeitetes Projekt

Dieses Netzwerk wurde gemeinsam mit den Beratern für Mobilität jeder betroffenen Gemeinde sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst der Provinz und weiteren beteiligten Akteuren erarbeitet: Dem Centre d'Ingénierie Touristique Wallon, der Agentur für wirtschaftliche Entwicklung der Provinz Lüttich (SPI), dem Generalsekretariat für Tourismus und der Direction des Déplacements doux des Öffentlichen Dienstes der Wallonie.

Die FTPL und Liège Europe Métropole haben 2015 die erste Phase des Projektes in Zusammenarbeit mit 46 Gemeinden (von den insgesamt 84 in der Provinz) umgesetzt. Die zweite und immer noch laufende Phase hat 2016 begonnen und betrifft alle anderen Gemeinden der Provinz. Dabei geht es darum, die Fahrradwege zu erfassen, die den Kriterien für die Aufnahme ins Netzwerk entsprechen.

Eine „gemeindeübergreifende“ Investition von 570.000 Euro

Mit dieser Initiative im Rahmen der gemeindeübergreifenden Politik setzt die Provinz Lüttich sich mit einer Investition von 570.000 Euro für die Gemeinden ein. Dieser Betrag umfasst 200.000 Euro für die Erneuerung des VELO TOUR – Radwegenetzes und 370.000 Euro für die Erweiterung des Knotenpunkte-Netzwerks auf dem restlichen Gebiet der Provinz. ■

Weitere Informationen: Tourismusverband der Provinz Lüttich (FTPL): ftpl@provincedeliege.be



9. Ehrenamtsmesse in Lüttich

Möchten Sie sich für einige Stunden in Ihrer Freizeit ehrenamtlich einsetzen? Oder sind Sie vielleicht auf der Suche nach Ehrenamtlichen? Vom 19. bis zum 21. Mai findet die 9. Auflage der Ehrenamtsmesse der Provinz auf dem Val-Benoit-Gelände (Quai Banning 6) in Lüttich statt.

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, schauen Sie einfach vorbei. ■ **EINTRITT FREI**

Weitere Infos: audrey.mbarki@provincedeliege.be • 04/237.27.79 • www.provincedeliege.be/volontariat.



Die Provinz steht im Dienst des Ehrenamts... das ganze Jahr über!

Neben der jedes Jahr stattfindenden Ehrenamtsmesse stellt die Abteilung für Soziales allen, die ehrenamtlich tätig sind, folgende Initiativen kostenlos zur Verfügung:

- Die o.e. Website: Unsere Veröffentlichungen stehen hier als Download zur Verfügung. Ehrenamtliche können außerdem den Newsletter abonnieren.
- Anzeigen von Vereinigungen, die **Ehrenamtliche** suchen.
- Ein **Beratungsdienst**. Dieser stellt Vereinigungen zudem einen Leitfaden zur Verfügung (erreichbar jeden zweiten und letzten Donnerstag des Monats, von 10 bis 14 Uhr – Terminvereinbarung unter 04/237.27.79 - audrey.mbarki@provincedeliege.be - Place de la République Française 1 in 4000 LÜTTICH).
- **Schulungen**, Einführung ins aktive Zuhören sowie zu den Rechten und Pflichten für Ehrenamtliche.
- Eine durch den Dienst Operative Generaldirektion - **Versicherungen** und Verträge (Rue G. Clémenceau 15 in 4000 LÜTTICH - 04/237 21 89) kostenlos zur Verfügung gestellte Versicherung für ehrenamtliche Tätigkeiten, sowohl für strukturierte als auch für nicht strukturierte Organisationen.

Die Provinz Lüttich, Marktführer im Vertrieb lokaler Produkte in Supermärkten

Lokale Produkte, Produkte aus der Region, aus der Nachbarschaft ...: In den Regalen der großen Supermärkte finden wir zahlreiche Lebensmittel, die in der Provinz Lüttich hergestellt wurden.

Seit dem 23. März gibt es im Supermarkt „Match“ in Huy ein erstes eigenes Regal nur mit regionalen Produkten. Damit schließt sich Match den anderen 80 Supermärkten in der Provinz Lüttich an, die Produkte führen, die zu 100 % in Lüttich produziert werden. In den Regalen von Carrefour, Cora, Makro, Delhaize, Intermarché und Match finden Sie regionale Produkte der Brauerei „Leopold 7“, des Konfitürenherstellers „Le Goût Retrouvé“, der „Siroperie Delvaux“, der „Fromagerie des Ardennes“ und **1000 weitere Artikel, von Obst und Gemüse bis hin zu Schokolade, Käse und Fertiggerichten.**

Mit der Unterstützung der VoG „CPL-Promogest“ und der Abteilung Landwirtschaft der Provinz konnten zahlreiche Lebensmittelhersteller und kunsthandwerkliche Produzenten aus der Provinz Lüttich in den Vertriebsmärkten Fuß fassen. Sie haben in Belgien die Vermarktung von Produkten mit kurzen Transportwegen in Supermärkten vorangetrieben. Um den Anforderungen der kleinen Erzeuger gerecht zu werden, stützt sich die Abteilung Landwirtschaft auf bestehende Vertriebsnetze. Die erste Vertriebskette, die an diesem Projekt teilgenommen hat, war Carrefour.

Mit diesem ersten Partner hat die Abteilung Landwirtschaft eine Charta entwickelt, die gerechte Preise für kleine Produzenten sicherstellt, jahreszeitliche Schwankungen berücksichtigt und für eine direkte Verbindung zwischen dem Hersteller und dem Supermarktleiter sorgt. Jedes Geschäft, das mit der Abteilung Landwirtschaft zusammenarbeiten möchte, muss Mitglied werden und die Grundsätze genau beachten. ■

„Eine Tour durch die Provinz Lüttich ...“

Organisation und Werbung für das drittgrößte internationale Sportereignis laufen bereits auf Hochtouren, am 2. und 3. Juli wird die Tour de France dann erneut bei uns zu Gast sein. Die Provinz Lüttich hat jetzt in Zusammenarbeit mit den Etappenstädten Lüttich und Verviers die Seite www.letourenprovincedeliege.be online gestellt.

Auf dieser Seite werden die jeweiligen Strecken der beiden Etappen (Düsseldorf-Lüttich und Verviers-Longwy) beschrieben und die touristischen Sehenswürdigkeiten der durchquerten Gemeinden vorgestellt. Doch auch historisch Interessierte kommen hier auf ihre Kosten: Neben den verschiedenen Stationen der Tour in unserer Provinz in der Vergangenheit finden Sie auch zahlreiche Anekdoten zu den Lütticher Fahrern sowie zum Radsport in der Provinz Lüttich.

Am 25. März hatte die Stadt Düsseldorf die Aktion „Bonjour le Tour“ organisiert - 98 Tage vor dem Großen Start der Tour de France am 1. Juli. Zu diesem Anlass haben die Provinz Lüttich sowie die Städte Lüttich und Verviers alles in die Wege geleitet, um zahlreiche Besucher zu empfangen, die dieses große bekannte Sportereignis verfolgen.

Tous à vélo am 4. Juni in Verviers

Die Stadt Verviers organisiert am Sonntag, den 4. Juni die Festveranstaltung „Fête du Tour“. Die Aktivitäten finden größtenteils auf dem Place du Martyr statt. Der Vélo Club Central und die Groupe Cyclosporitif Verviétois organisieren ab 8.30 Uhr zwei Radtouren von +/- 100 km (zwei verschiedene Routen, durchschnittliche Geschwindigkeit: 30 km/h und 27 km/h). Um 9 Uhr ist ein kostenloses Frühstück und die Verteilung von „Tour de France“-T-Shirts für die ersten 200 Radfahrer vorgesehen. Zwischen 10 und 13 Uhr finden drei Rundfahrten statt (unterschiedliche Schwierigkeitsgrade: 15 km, 10 km und 20 km).

Achtung: Wer an diesen drei Rundfahrten teilnehmen möchte, muss sich vorab über www.sportsverviers.be (Auskünfte unter 087/325 329) kostenlos anmelden. Die Teilnehmer müssen ihr Fahrrad mitbringen und einen Helm tragen. Sie haben die Möglichkeit, durch Ausfüllen eines Teilnahme Scheins ein Fahrrad im Wert von 250 € zu gewinnen.

Ab 11.30 Uhr organisiert die Commission 3D de la Fédération Cycliste Wallonie-Bruxelles eine Rennrad- und BMX-Einführung für Kinder von 6 bis 12 Jahren.



Ab 12 Uhr wird ein kleiner Imbiss angeboten und das Publikum kann sich Bike Trial- und BMX-Vorführungen mit Thierry Klinkenberg (Weltmeister und 11-facher belgischer Meister) und Arnaud Dubois (Teilnehmer der Olympischen Spiele in Rio) ansehen.

So hoffen wir auch diesmal wieder auf zahlreiche Zuschauer, die dieses bedeutende Sportevent an den Straßen unserer Provinz verfolgen, wenn es wieder heißt: „Die Tour erneut zu Gast in der Provinz Lüttich“.

www.letourenprovincedeliege.be

Jugendliche haben durch die Sportakademie tauchen gelernt

Können Jugendliche zu gemäßigten Preisen an Abenteuer-Challenges und spannenden Ferienaktivitäten teilnehmen? Die Sportakademie der Provinz für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren macht es möglich. Ein einzigartiges Projekt der Provinz, das am 7. März 2017 in Hannut wieder mit einem Tauchkurs gestartet wurde. Die Teilnehmer haben dabei die Gelegenheit, eine ganz neue Sportart unter Wasser kennenzulernen!

Es ist 19.30 Uhr an diesem Dienstag, den 7. März 2017 im Gemeindeschwimmbad in Hannut. Die Kinder am Eingang sind schon ganz ungeduldig: In wenigen Minuten lernen sie eine neue Sportart kennen: das Tauchen. Es ist ihr erster Kurs, einer von neun. Die „Jugendlichen“ sind Teilnehmer der



Zum Ende des Kurses im Mai können die Tauchlehrlinge sich einer Herausforderung stellen: in eine Grube tauchen.



Nachdem ein paar Längen geschwommen wurden, wird die Zielsetzung des heutigen Tages in Angriff genommen: der Lungenautomat.

Sportakademie der Provinz für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Sie bietet den Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, im Laufe des Schuljahres oder in den Sommerferien neue Sportarten zu entdecken.

Nachdem die Jugendlichen sich umgezogen haben, bringen die Betreuer ihnen das Einmaleins des Tauchens bei. „Es ist wichtig, sich zu duzen, um für eine vertrauenserweckende Atmosphäre zu sorgen. Sicherheit und Spaß stehen dabei an erster Stelle“, erklärt Dany Leus vom Tauchclub Hannut, Partner der Sportakademie der Provinz. „Am Ende der Stunde lernt ihr, mit dem Lungenautomat zu arbeiten“, fügt er hinzu. Auf die Theorie folgt dann die Praxis. Mit Tauchmasken, Schnorchel und Flossen geht es ab ins Wasser. Beobachtet werden die Kinder dabei von ihren Eltern. „Mein Sohn hat den Flyer der Sportakademie der Provinz von der Schule mitgebracht. Er hatte vorher schon einmal Tauchunterricht und wollte diese Sportart näher kennenlernen“, sagt Anne-Catherine Delminne, die genau wie alle anderen Eltern 80 Euro für diese zehn Kurseinheiten bezahlt hat.

Hugues (14 Jahre): „Im Wasser fühle ich mich frei, es ist wirklich toll.“

Nachdem ein paar Längen geschwommen wurden, wird die Zielsetzung des heutigen Tages in Angriff genommen: der Lungenautomat. Der 12-jährige Christian traut sich als Erster und meistert die Aufgabe mit Bravour. „Ich fand diesen Kurs toll. Am besten hat mir gefallen, als wir gelernt haben, den Schnorchel aufzusetzen und so zu atmen. Die Theorie geht ganz schnell. Ich kann es kaum erwarten, weiterzumachen“, erzählt er begeistert.

Zum Ende des Kurses im Mai können die Tauchlehrlinge sich einer Herausforderung stellen: in eine Grube tauchen. Es ist ein wichtiger Moment, der in ihnen vielleicht das Interesse weckt, sich in einem Club anzumelden. Das war bei Hugues, einem ehemaligen Akademiemitglied, der Fall. Im Alter von 14 Jahren hat er diesen Sport lieben gelernt. „Im Wasser fühle ich mich frei, es ist wirklich toll. Als wir in die Grube herabgetaucht sind, hatte ich keine Angst. Im Gegenteil, ich wollte noch tiefer tauchen“. Er war so begeistert, dass seine Eltern ihm ein tolles Geschenk gemacht haben: Er hat eine vollständige Tauchausrüstung bekommen. Damit kann er sich wirklich wie ein Fisch im Wasser fühlen. ■

Christian (12 Jahre): „Ich kann es kaum erwarten, weiterzumachen“

Programm der Sportakademie für Jugendliche

Es ist noch möglich, sich an der Sportakademie der Provinz für Jugendliche anzumelden, welche in zwei Teilbereiche unterteilt ist: „Abenteuer“ und „Fun“. Für die Abenteuer-Challenges, die im Laufe des Schuljahres organisiert werden, sind noch Plätze frei im Mountainbike-Training (30 Euro), das am 18. April in Neupré startet. Klettern (50 Euro) findet in Huy und Flémalle statt und beginnt am 23. April. Die Fun-Aktivitäten werden in den Sommerferien organisiert: Segeln, Triathlon, Abenteuer und Tennis. Das vollständige Programm finden Sie unter www.provincedeliege.be/sports.

Information und Anmeldung bei Herrn Arnaud Charlier
04.237.91.35 - arnaud.charlier@provincedeliege.be

Es gibt auch eine Sportakademie für 4- bis 11-jährige und für Menschen mit Beeinträchtigung

Die Sportakademie der Provinz richtet sich auch an die 4- bis 11-jährigen, die für 30 Euro pro Jahr drei verschiedene Sportarten ausprobieren können. Die Aktivitäten werden in der gesamten Provinz organisiert, und das Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Sport soll allen zugänglich sein; deshalb bietet der Sportdienst auch Menschen mit einer körperlichen, geistigen und/oder sozialen Beeinträchtigung die Möglichkeit, für einen geringen Beitrag an einem auf sie zugeschnittenen Reittraining teilzunehmen. Sie können sich in einer der 8 angepassten und gesicherten Partner-Reithallen in der Provinz Lüttich mit den Pferden anfreunden.

Informationen: www.provincedeliege.be/sports

Neue Zukunft für die Zeche „Hasard“

Die stillgelegte Zeche „Hasard“ - ein geschichtsträchtiger Standort, Relikt der industriellen Vergangenheit und Symbol einer ganzen Region – wird auf Initiative der SPI (Wirtschaftsförderungsagentur für die Provinz Lüttich) wieder zum Leben erweckt.

Gemeinsam mit der Wallonie und der Stadt Visé wird dieser historische Standort jetzt umgewandelt. Seit der Schließung im Jahr 1977 kam es nach und nach zum Verfall des Bergwerks, wodurch die Entwicklung eines ganzen Gebietes gebremst wurde. Dabei besteht hier ein enormes Potenzial für eine Neuausrichtung, insbesondere aufgrund der Lage im Herzen der Euregio mit direktem Anschluss an das Autobahnnetz.



Seit der Enteignung 2013 gehört das Gelände der SPI. Diese sieht folgende Vorteile an diesem Standort: ein außergewöhnliches bauliches Erbe, 4000 m² Gebäudestrukturen, die sich aufwerten lassen (Flächen von 200 m² bis 450 m²), 1-5 Hektar verfügbares angrenzendes Bauland.

Die SPI wurde demnach mit der Koordination der Sanierung und der Neuausrichtung des Geländes beauftragt. Im Rahmen der Maßnahmen zur Sanierung von Industriebrachen des „Plan Marshall 2. Vert“ der Wallonie wurde ein Betrag von 2 Millionen Euro vorgesehen. Die erste Phase der Arbeiten besteht derzeit in einer Generalreinigung des Geländes sowie der Entfernung von Vegetation und Asbestrückständen. Im Anschluss daran erfolgen der Abriss der nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteile sowie die Sanierung der ehemaligen Zeche.

Ein Gebäudekomplex des „Hasard“-Bergwerks wurde von der wallonischen Region unter Denkmalschutz gestellt; hierzu gehören auch der Förderturm im neugotischen Stil und die angrenzenden Gebäude. Diese werden nicht abgerissen, sollen jedoch restauriert werden, wobei die genaue Neuausrichtung noch festzulegen ist. Die SPI betont, dass ein Schlüsselement dieses Projekts eine gemischte Ausrichtung ist, nach dem Vorbild des Val Benoit-Geländes in Lüttich, wobei man sich jedoch dem lokalen Kontext anpasst. Auf dem „Hasard“-Gelände könnten demnach beispielsweise Wohnungen, lokale Geschäfte und öffentliche Anlagen entstehen. Die dort anzusiedelnden Wirtschaftsaktivitäten sollten mit dem städtischen Umfeld vereinbar sein.

Das Bergwerk von Hasard hat in der Vergangenheit zur wirtschaftlichen Attraktivität der Region beigetragen, mit fast 1500 Minenarbeitern in den 30er Jahren und noch etwa 600 bei der Schließung 1977, 127 Jahre nach der Eröffnung. Aufgrund seines Potenzials kann dieses ehemalige Bergwerk nun zu einem neuen Viertel von Visé werden, das so zur Erneuerung der Nieder-Maas-Region beiträgt. ■

Über folgenden Link gelangen Sie zu einer 3D-Ansicht des neuen „Hasard“-Geländes: www.spi.be/fr/news/view/1205/visé-charbonnage-du-hasard-c-est-parti

SCHLOSS JEHAY öffnet seine Türen für die neue Saison!

Wir starten in die touristische und kulturelle Saison im Schloss Jehay! Zahlreiche breitgefächerte Aktivitäten warten auf Sie. Und es gibt neue Veranstaltungen, die das bereits bekannte Programm ergänzen:

Ausstellung „Folon-Sculptures“: vom 19. Mai bis zum 15. Oktober werden im Park und im Gemüsegarten des Schlosses Skulpturen des Bildhauers Folon ausgestellt.

Animation „Secrets de patrimoine“ (dt.: Geheimnisse des kulturellen Erbguts), in Zusammenarbeit mit dem Institut des wallonischen Kulturerbes (Institut du Patrimoine wallon): Einen Tag lang tauchen die Kinder in die Vergangenheit von zwei bekannten historischen Stätten ein: Schloss Jehay und die Abbaye de la Paix-Dieux. Ein völlig neuer Ansatz, um Kunst und Geschichte zu betrachten.



„Mon Château d'anniversaire!“ (dt.: Mein Geburtstagsschloss): Kindergeburtstagsfeiern (für 6- bis 12-Jährige) mit Spiel- und Freizeitaktivitäten in Form einer spielerisch-kooperativen Schatzsuche.

Ferienanimation „Jardins d'antan“ und **„Graines de châtelains“:** Die Ferienanimation „Jardins d'antan“ (dt.: Gärten aus vergangenen Zeiten) für 8- bis 12-Jährige findet in Zusammenarbeit mit dem Institut des wallonischen Kulturerbes vom 10. bis zum 14. Juli statt. Vom 17. bis 20. Juli findet die Animation „Graines de châtelains“ (dt.: Kleine Schlossherren) für 6- bis 8-Jährige statt.



Führung für Erwachsene „Un chantier majeur“ (dt.: Eine Großbaustelle):

Das Schloss wird derzeit restauriert, aber trotzdem finden Aktivitäten statt. Entdecken Sie das Kulturerbe, die Menschen, die es geschaffen haben, und die, die es wieder aufleben lassen, im Rahmen einer außergewöhnlichen Besichtigung inmitten der Baustelle.

Kostenloser Einlass jeden 1. Sonntag im Monat (wenn keine Veranstaltung stattfindet). In den Monaten Juli und August ist das Schloss an allen Tagen geöffnet.

Und hier noch ein paar Klassiker, **die Sie nicht verpassen sollten:**

- MONTAG, 17. APRIL: das Osterspiel
- DONNERSTAG, 25. MAI: Picknick im Garten
- SAMSTAG, 27. UND SONNTAG, 28. MAI: „Jardins de printemps“ - Frühlingsgärten mit Luc Noël (RTBF) und Arabelle Meirlaen (Sterneköchin).
- SAMSTAG, 10. UND SONNTAG, 11. JUNI: „Patrimoines Bières“

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.chateaujehay.be



Erste Ausgabe des Gesundheitsbarometers für die Provinz Lüttich: erst beobachten, dann handeln

Das Beobachtungszentrum für die Gesundheit in der Provinz Lüttich hat das erste „Gesundheitsbarometer für die Provinz Lüttich“ veröffentlicht. Der Leser verfügt so über eine allgemeine Übersicht bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung, anhand von Informationen über Demographie, Sterblichkeit und Todesursachen, Gesundheitszustand und Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen, Angebot und Nutzung im Bereich Pflege.

Das „Gesundheitsbarometer für die Provinz Lüttich“ richtet sich an Experten und Dienstleister im Bereich Gesundheit, an Vereinigungen, Behörden und an jeden, der sich gerne damit befassen möchte. Es geht darum, gesundheitsfördernde Aktionen durchzuführen, um so die Gesundheit der Bürger zu verbessern.

In dieser ersten Ausgabe finden wir die folgenden Informationen über die Provinz Lüttich:

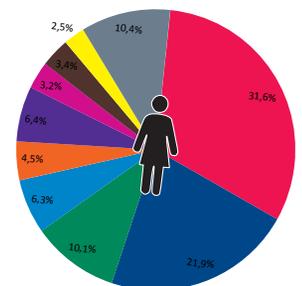
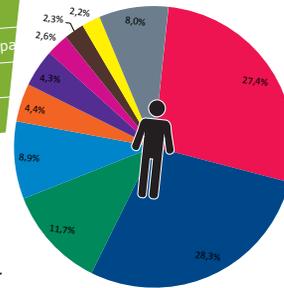
- Die drei bedeutendsten Todesursachen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumore und Atemwegserkrankungen; es gibt diesbezüglich keinen Unterschied zwischen Mann und Frau;
- Die durchschnittliche Lebenserwartung bei Männern (77 Jahre) gleicht sich mehr und mehr der bei Frauen an (83,2 Jahre);
- Seit 15 Jahren entwickelt sich die Bevölkerung konstant und erreicht nun 1,1 Mio. Einwohner;
- Seit 2010 entwickelt sich der Anteil der Bevölkerung, der 65 Jahre und älter ist, stärker im Vergleich zu denjenigen, die jünger als 20 Jahre sind: 2015 war der Anteil 78/100, die Schätzungen für 2060 belaufen sich auf 109/100. Sechs Gemeinden haben bereits heute mehr Einwohner über 65 als Jugendliche unter 20: Chaudfontaine, Spa, Neupré, Fléron, Esneux und Waremme;
- Die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle nimmt konstant ab (727 im Jahr 2014), allerdings sinkt sie nicht so schnell wie in Gesamtbelgien und in der Wallonie;
- Es gibt mehr Männer mit Übergewicht (17,6 %) als Frauen (13,2 %);
- In den vergangenen 10 Jahren ist der Anteil der Personen, die täglich rauchen, gesunken: bei den Männern von 24,8 % auf 20,0 % und bei den Frauen von 25,2 % auf 17,2 %;
- Frauen verzehren täglich mehr Obst und Gemüse als Männer. Die Bewohner der Provinz Lüttich essen im Durchschnitt mehr Obst und Gemüse als der Rest der Wallonie;



Causes de décès (2012)	Belgique		Wallonie		Liège	
	N	%	N	%	N	%
Appareil circulatoire	31 447	28,8	11 040	28,9	3 355	28,4
Tumeurs	28 402	26,0	9 368	24,5	2 826	23,9
Appareil respiratoire	11 327	10,4	4 015	10,5	1 329	11,3
Morts non naturelles	7 037	6,5	2 839	7,4	904	7,7
Appareil digestif	4 932	4,5	1 834	4,8	520	4,4
Système nerveux, organes des sens	5 447	5,0	2 127	5,6	642	5,4
Troubles mentaux	4 616	4,2	1 143	3,0	352	3,0
Maladies endocriniennes				3,2	335	2,8
Maladies infectieuses et parasitaires						2,3
Autres causes						
Total décès						

- Übermäßiger Alkoholkonsum betrifft 6,8 % der Männer und 4,5 % der Frauen; zwischen 2004 und 2013 ist dieser Anteil bemerkenswert gesunken. 17 % der Männer und 12,1 % der Frauen konsumieren täglich Alkohol;

- Kinder und Jugendliche unter 18 gehen häufiger zum Zahnarzt (+23,2 % zwischen 2006 und 2014); der Durchschnitt in der Provinz bleibt höher als in der Wallonie und in Gesamtbelgien;
- Mehr als die Hälfte der Frauen zwischen 50 und 69 Jahren haben eine Brustkrebsvorsorgeuntersuchung durchführen lassen. In den ländlichen Gemeinden ist die Anzahl der Untersuchungen am höchsten. ■



Ein Falblatt mit einer Übersicht der Ergebnisse und das gesamte Gesundheitsbarometer können beim Beobachtungszentrum für die Gesundheit in der Provinz Lüttich bestellt werden, telefonisch unter der Nummer 04/344 78 03 oder per E-Mail an observatoire.sante@provincdeliege.be

Die Dokumente sind auch zum Download auf unserer Website verfügbar: www.provincdeliege.be/observatoiredelasante

Auf den Spuren der besten traditionellen Produzenten unserer Region!

Der Tourismusverband der Provinz Lüttich hat eine neue Broschüre herausgegeben:

„Les 4 Routes des Saveurs“. Tagestouristen und Feinschmecker werden sich freuen, denn sie stellt vier Genießerouten vor: Wein, Bier, Käse und Schokolade. Insgesamt werden in dieser Broschüre, die 110 Seiten umfasst, 15 (Mikro-) Brauereien, 23 Chocolatiers, 23 Winzer, die ihr Handwerk neben- oder hauptberuflich ausüben, sowie 23 Käsemeister vorgestellt. Je nachdem, worauf Sie gerade Lust haben, führen wir Sie zu den Meistern ihres Fachs.

Wie wär's mit der Käseroute ...

Lassen Sie uns eine Route nach der anderen entdecken! In dieser Ausgabe von „Unsere Provinz“ steht der Käse im Vordergrund. Für Liebhaber unserer leckeren Lütticher Käsesorten wird ein Besuch bei diesen 23 Käsemeistern ein wahres Erlebnis sein.

Der Herver Käse ist zwar international bekannt und besitzt sogar die geschützte Herkunftsbezeichnung AOP, dennoch steht er nicht alleine da: Mittlerweile gibt es eine zunehmende Anzahl weiterer, sehr schmackhafter Käsesorten aus der Wallonie.



Ob von den Anhöhen von Spa oder den Tälern des Harzé, von schönen schwarzweiß gefleckten Kühen, munteren Ziegen oder lieblichen Schafen – die Käsereien bieten qualitativ hochwertige Leckereien an, nach alter Handwerkskunst hergestellt, Hartkäse und Weichkäse, Käse mit Rotschmiere oder Blauschimmel, Käse aus gekochter oder gepresster Masse – Sie werden nicht enttäuscht sein!

Tipps und Tricks, um

Käse zu verfeinern

➤ Ein Käse muss richtig geschnitten werden
Damit die Geschmacksintensität zur Geltung kommen kann, muss der Käse fachgerecht angeschnitten werden! Rechteckige Käse werden in Scheiben oder Würfel geschnitten. Alle anderen werden von der Mitte zur Außenseite hin in Dreiecke zerteilt.

➤ Käse liebt Kälte!

Käse bewahrt man am besten an einem feuchten, lichtgeschützten und kühlen Ort auf, bei etwa +8°C. Ideal ist ein kühler Kellerraum. Aber auch im Gemüsefach des Kühlschranks (oder in jedem anderen abgetrennten Bereich) kann man Käse gut lagern!

➤ Und noch etwas ...

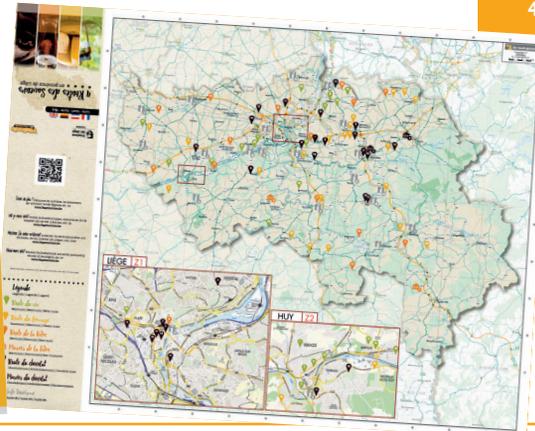
Kennen Sie den französischen Ausdruck „N'en faites pas un fromage“? Im Deutschen würde man sagen „Machen Sie daraus doch keinen Staatsakt“. Der Hintergedanke des französischen Ausdrucks bezieht sich tatsächlich darauf, dass aus der einfachen Milch ein überaus schmackhafter Käse gefertigt wird.

Unter www.liegetourisme.be/savoirer/4-routes-des-saveurs steht eine Liste der in unserer Broschüre vorgestellten Käsereien als Download zur Verfügung.

Die Broschüre erhalten Sie zudem in allen Tourismushäusern der Provinz Lüttich.

Sie betreiben ein Kunsthandwerk und würden gerne in unserer Broschüre vorgestellt werden?

Füllen Sie das Formular auf der letzten Seite der Broschüre aus und schicken Sie es an den Tourismusverband FTPL.



Bewerbungsaufwurf zum Umweltpreis 2017 der Provinz Lüttich

Zum zweiten Mal in Folge belohnt die Provinz einen Bürger, eine Schule, eine Vereinigung und ein Unternehmen für ihre jeweilige Initiative zugunsten des Umweltschutzes. Alle Umweltfreunde sind somit dazu aufgerufen, ihr jeweiliges Projekt einzureichen!

Seit 2006 hat die Provinz ihr Engagement für einen besseren Umweltschutz verstärkt. Ihr Ziel: Verbesserung der CO₂-Bilanz auf ihrem Gebiet. Dazu vereint sie die Synergien verschiedener Akteure, indem sie ihre Aktionen unterstützt und fördert und zudem die Bürger im Hinblick auf ihren Einfluss auf das Klima informiert und sensibilisiert.

Im Rahmen ihres Klimaplanes hat die Provinz 2016 einen Umweltpreis ins Leben gerufen, mit dem Ziel, ein nachahmenswertes Umweltprojekt zu belohnen. Der

Preis im Wert von 1.500 € wird an Akteure in vier Kategorien verliehen: So geht er jeweils an eine Schule, einen Bürger, eine Vereinigung und ein Unternehmen, die die Expertenjury durch ihre originelle und auf alle übertragbare Initiative im Bereich Umwelt überzeugen konnten.

Möchten Sie sich an der diesjährigen Auflage beteiligen?

Nichts einfacher als das: Sie müssen lediglich das Bewerbungsformular, das Sie auf der Website der Provinz abrufen können, ausfüllen und uns spätestens bis zum 20. Mai 2017 per Mail zukommen lassen. ■

Infos und Bewerbungen: Abteilung für nachhaltige Entwicklung:
04/230.48.30 - stp.direction@provincedeliege.be - Teilnahmebedingungen und Formular: www.provincedeliege.be/fr/prixdelenvironnement

Bavière-Ausstellung: Haben Sie Unterlagen?

Ende 2017 wird die Geschichte des Standortes Bavière in einer Ausstellung thematisiert.

Im Rahmen der Planung wurde bereits ein Aufruf an die Bevölkerung gestartet. Dieser Blick in die Vergangenheit ist der Beginn der Veränderungen an diesem Ort. Die Zukunft von Bavière steht im Zeichen von Kultur, Gründung, digitalen Technologien und Schriften.

Das 1895 von König Leopold II eröffnete frühere Krankenhaus Bavière hat eine interessante Geschichte. Die monumentale Eingangshalle und die angrenzende Kapelle sind als Weltkulturerbe anerkannt. Die ehemalige Entbindungsstation am Boulevard de la Constitution ist heute die Musikakademie Grétry.

Ein Jahrhundert lang hat sich um Bavière herum das Leben entwickelt: medizinische Fachkräfte, Besucher, Händler, Anwohner, sowie alle, die dort das Licht der Welt erblickt haben.

Unser Kulturdienst bereitet diese Ausstellung vor und sucht nach visuellen, akustischen und materiellen Erinnerungstücken in Verbindung mit der Entwicklung des Standortes und seiner Geschichte. Die Erinnerungstücke können am Empfang der Bibliothek „Chiroux“ abgegeben werden. Wenn Sie sich nicht zur Bibliothek begeben können, kontaktieren Sie Herrn Olivier Debroux olivier.debroux@provincedeliege.be oder telefonisch unter 04/ 232 86 99. Die Erinnerungstücke müssen bis spätestens 14. Juli 2017 eingereicht werden.

30 Jahre lag der Standort brach. Nun läutet diese Ausstellung die Wiederbelebung des Viertels ein, mit der Entwicklung eines kreativen und kulturellen Projektes der Provinz Lüttich. Das Projekt wird mit der Unterstützung des EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und der Wallonie durchgeführt. Geplant sind ein Ressourcenzentrum (das den Anforderungen an eine Bibliothek im 21. Jahrhundert gerecht wird), ein Zentrum für Kreativität und ein Zentrum für Unternehmen, die im Buchbereich tätig sind. ■

Weitere Informationen: info@bibliothequechiroux.be
- www.bibliothequechiroux.be

Haben Sie das
Krankenhaus
Bavière gekannt?

Sind Sie dort
geboren?



Erzählen Sie uns mehr darüber!

AUSSTELLUNG „AU NOM DU FOOT“ Eine internationale Fußballestellung, die den Kult in den Vordergrund stellt

Ab dem 28. April 2017 präsentiert das Museum des wallonischen Lebens zum ersten Mal die internationale und interaktive Ausstellung „Au nom du FOOT“ auf belgischem Boden. Es geht um die alles bewegende Frage: Ist die Leidenschaft für Fußball, die weltweite Sportart Nummer eins, so etwas wie eine Religion geworden?

Die Wanderausstellung richtet sich an Fans, aber auch an das breite Publikum. Beim Rundgang durch die Ausstellung kann man historische Momente der Fußballwelt neu durchleben und die Leidenschaft entdecken, die Generationen miteinander verbindet.

Lüttich und der Fußball

Auch wenn der Ansatz und die Inhalte der Ausstellung international ausgerichtet sind, gibt es doch eine stark regional geprägte Komponente, mit einem großen Raum, der dem nationalen und regionalen Fußball gewidmet ist.

Interaktive Ausstellung

Es gibt etwa zwanzig Module in Form von Fußballtoren, mit Videos, Fotos und symbolträchtigen Objekten. Alleine oder in der Gruppe kann der Besucher mit einem Audioguide die Inhalte und Spiele entdecken. Er kann beispielsweise auch als Torhüter ein Match mitspielen. Es gibt einen Teilbereich, in dem man sein eigenes Panini-Fußballbild erstellen kann („Entrez dans la légende, faites votre vignette Panini“). Die durch interaktive Spiele aufgewertete Ausstellung bietet spannende Momente für einen entspannten Besuch mit der ganzen Familie.

Diese internationale Wanderausstellung, die das Phänomen Fußball beleuchtet, tourt durch ganz Europa: Im Rahmen der Euro 2016 war sie bereits in Lyon zu sehen, 2018 wird sie anlässlich der Weltmeisterschaft in Moskau Station machen. Nun hat Lüttich die Ehre, die Ausstellung, die aus einer Zusammenarbeit des Historischen Museums Basel und des Amsterdam Museums entstanden ist, einige Monate lang zu beherbergen. ■

Praktische Informationen: 28. April bis 3. Dezember 2017 • Dienstags bis sonntags, 9.30 bis 18.00 Uhr
• Eintrittspreis: 5 € (Erwachsene), 4 € (Studenten, Senioren) und 3 € (Kinder) • www.aunomdufoot.be
Museum des wallonischen Lebens: Cour des Mineurs - 4000 Lüttich • 04/237.90.60



Bachelor-Studenten der Hochschule der Provinz Lüttich eröffnen Märkte in Schweden

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Hochschule der Provinz Lüttich mit der Wallonischen Exportagentur AWEX haben sich 18 Bachelor-Studenten aus dem Fachbereich Außenhandel anlässlich einer Wirtschaftsmission in Schweden einen ersten Einblick in den beruflichen Alltag verschaffen können.

Das Ziel der Mission? Die Studenten sollten potenzielle Kunden für wallonische Nahrungsmittelproduzenten suchen und diesen ein positives und dynamisches Image übermitteln. Sie haben in Schweden mehrere Akteure aus der Lebensmittelbranche getroffen, um die Bindungen zwischen den beiden Ländern zu verstärken und

Die folgenden Betriebe waren mit dabei: A la belge (aromatisierte Salze – Fleur de Sel), La Fromagerie des Ardenes (Joghurt), Amifood (Fertiggerichte), Goffard Sisters-Aldento (Nudeln), Bertinchamps (Bier), Meurens&Rodrigues (Flüssigsirup) und Pepperron (Geschmacksverstärker).

Anlässlich ihres Schwedenbesuchs im vergangenen November konnten die Studenten mehr über die Lebensweise und das Kaufverhalten der Schweden erfahren und darüber hinaus die Produktsituation auf dem schwedischen Markt analysieren. Zu Beginn des Jahres 2017 wurden die Beobachtungen den wallonischen Unternehmern präsentiert.

So erfolgten wichtige Empfehlungen in Bezug auf das Marketing, die es unseren Unternehmen ermöglichen, echte neue Geschäftsmöglichkeiten für die Eroberung des schwedischen Marktes zu entdecken. Die Studenten konnten anlässlich dieser Reise ihre englischen Sprachkenntnisse anwenden und die Arbeit im Team praktisch anwenden. Die erste Erfahrung in der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule der Provinz Lüttich und der AWEX hat sich als echter Trumpf erwiesen für die Bachelor-Ausbildung im Außenhandel. ■



Anlässlich ihres Schwedenbesuchs im vergangenen November konnten die Studenten mehr über die Lebensweise und das Kaufverhalten der Schweden erfahren.

„LES NÉGOCIALES“ – ein Sprungbrett für die Zukunft!

Zum 5. Mal in Folge hat die Hochschule der Provinz Lüttich im Februar den Wettbewerb „Les Négociales“ ausgerichtet. Es handelt sich hierbei um einen anspruchsvollen Wettbewerb zum Thema Verkaufsverhandlungen. Die Studenten werden in eine reelle Verhandlungssituation versetzt. Außerhalb Frankreichs ist die Hochschule der Provinz Lüttich das erste Qualifikationszentrum, das einzige in Belgien; in Frankreich gibt es insgesamt 42. Mehrere Hochschulen aus Lüttich, Charleroi, Mons und Brüssel haben an diesem Wettbewerb teilgenommen, mit insgesamt 234 Studenten.



28 Finalisten traten gegeneinander an, davon 17 Studenten unserer Hochschule.

Rollenspiele: Studenten als Verhandlungspartner

Das Prinzip ist einfach. Zehn Minuten lang schlüpfen die Studenten in die Rolle eines Unterhändlers in einer Verhandlungssituation; ihre Gegenspieler sind professionelle Geschäftsleute, die ihnen angemessen antworten. Es handelt sich zumeist um Unternehmensleiter oder Verkaufsverantwortliche, die als Botschafter ihrer Unternehmen fungieren und den Studenten Verkaufsszenarien präsentieren, die sich genauso in der Realität abspielen könnten.

Durch diese Initiative können die künftigen Verkaufsmitarbeiter ihre Fähigkeiten austesten und sich in realistischen Verhandlungssituationen beweisen. Außerdem wird so die unkomplizierte Begegnung von Fachleuten und Studenten gefördert, im Hinblick auf Praktika und spätere Beschäftigung. Die Partnerunternehmen haben die Möglichkeit, die besten Kräfte zu rekrutieren, die Top-Verkaufsstrategen von morgen.

Das internationale Finale fand am 22. und 23. März statt. 28 belgische Finalisten kämpften um den Titel, 17 davon Studenten der Hochschule der Provinz. Hélène Rubens, Marketingstudentin an der HEPL, hat es bis ins Halbfinale geschafft und sich den Preis für die beste Studentin in ihrer Kategorie gesichert. ■

„Play For Understanding“ macht aus unseren Schülern mehrsprachige Weltbürger

In Zusammenarbeit mit der VoG „Youth For Understanding“ stellt das Haus der Sprachen der Provinz Lüttich seit Januar 2017 den Lehrkräften der oberen Sekundarstufe dieses neue Spiel zur Verfügung. Mit PFU können unsere Schüler auf unterhaltsame Art und Weise Sprachen lernen.

Das interaktive, spielerische und gesellige Lernhilfsmittel richtet sich an Schüler der 4., 5. und 6. Sekundarschuljahre (netzübergreifend), die Englisch, Niederländisch oder Deutsch lernen. Es ermöglicht das Praktizieren einer Fremdsprache auf unterhaltsame Weise. So werden bei den pädagogischen Einheiten die Themen Geografie, Geschichte, Sprachgebrauch, Sitten und Bräuche, Sport und Freizeit anhand verschiedener vorgeschlagener Fragen und formulierter Antworten behandelt. Ein weiterer Themenbereich umfasst Belgien und insbesondere die Provinz Lüttich. Der Schüler wird als vollwertiger Bürger wahrgenommen und erwirbt so seinen Sprachausweis für die Welt.

Die Schulen können das Spiel kostenlos erhalten. Eine Mitarbeiterin des Hauses der Sprachen und ein YFU-Partner erläutern das Lernhilfsmittel bei der Übergabe anhand einer Vorführung.

Derzeit nutzen bereits mehr als die Hälfte der Sekundarschulen mit Sprachunterricht in der Oberstufe dieses Spiel. Die kollektive Beteiligung ist ein Garant für Begeisterung bei Lehrern und Schülern. ■ Kontaktieren Sie Isabelle Baldassarre im Haus der Sprachen: 04/237.23.52

(*) „Youth For Understanding“ ist eine VoG aus Ans, die Auslands-Sprachaufenthalte für 15- bis 18-jährige organisiert. Sie ist ein Partner des Hauses der Sprachen und hatte das PFU-Spiel ursprünglich für die Provinz Luxemburg konzipiert.

Hochschule der Provinz Lüttich: Zwei Studenten der Abteilung Elektromechanik bauen ein Greifwerkzeug für eine Querschnittgelähmte

Den beiden Studenten der Abteilung Elektromechanik an der HEPL war ein ungewöhnliches Projekt vorgeschlagen worden: Die Herstellung eines Greifwerkzeugs für eine behinderte Dame. Sasa und Mohammed haben sich der Herausforderung gestellt!

Seit einem Unfall im Haushalt vor einigen Jahren ist Marianne (Name geändert) querschnittsgelähmt. Obwohl sie ihre Gliedmaßen fast gar nicht mehr benutzen kann, versucht sie, ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen. Seit langem sucht sie nach einer Art „Greifzange“, die ihrer Beeinträchtigung angepasst ist, damit sie wieder nach Gegenständen greifen kann. Das würde ihren Alltag enorm erleichtern. Sie sucht seit langer Zeit nach etwas Passendem, auch im Internet, aber bisher ist sie nicht fündig geworden.

In ihrer Verzweiflung hat sich Marianne an die Hochschule der Provinz Lüttich (HEPL) gewandt und ihr Anliegen als konkretes, nützliches und persönliches Projekt vorgetragen. Eine eher

unübliche Vorgehensweise, doch die HEPL hat die Herausforderung angenommen. Zwei Studenten aus dem 3. Bachelor Elektromechanik, Mohamed Jaouhari und Sasa Lundoluka, haben so eine elektronische Greifzange entwickelt, die Mariannes körperlichen Voraussetzungen und ihren spezifischen Wünschen angepasst ist.

Unter Aufsicht ihrer Professoren, Herr Louys und Herr Caprasse, haben die Studenten mit der Arbeit begonnen, ausgehend von einem bereits bestehenden Prototyp, der allerdings zu schwer und unpraktisch war. Sie haben Marianne kennengelernt und sich mit ihren ziemlich spezifischen Vorstellungen befasst. So konnte eine Art Lastenheft erstellt werden: weniger Gewicht, eine größere Greiffläche und eine an Mariannes Behinderung angepasste Bedienungseinheit.

Anschließend haben Sasa und Mohammed ein 3D-Modell am PC entworfen, um dann die Kunststoffteile mit Hilfe eines 3D-Druckers herzustellen. Im Anschluss daran haben sie eine

elektronische Karte und einen batteriebetriebenen Motor eingebaut. Nach einigen Treffen mit Marianne und mehreren arbeitsintensiven Wochen konnte das Modell perfektioniert und fertiggestellt werden. Mittlerweile ist die Greifzange einsatzfähig. Im Januar konnte Marianne sie in Empfang nehmen: „Es ist unglaublich! Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr dieses Hilfsmittel mein Leben verändert!“

Die Studenten waren großartig, ich bin ihnen wirklich zu großem Dank verpflichtet, und auch der Schule. Ich hoffe, dass junge Leute für ein solches Studium motiviert werden.“

Als Sasa und Mohammed sich für ein Studium der Elektromechanik an der Hochschule der Provinz Lüttich entschieden haben, ahnten sie nicht, dass sie an solch einem konkreten Projekt arbeiten und einer behinderten Dame helfen würden. Sicher ist ein solches Projekt eher die Ausnahme. Allerdings kommt es häufig vor, dass die Studenten der Hochschule an konkreten Projekten arbeiten. Ein wichtiger Bestandteil des Studiums sind Praktika, die sie mit der beruflichen Realität konfrontieren.

Mariannes Entschlossenheit und die Fähigkeiten der beiden Studenten haben das alles möglich gemacht! ■

Weitere Informationen: Bachelor in Elektromechanik:

www.provincedeliege.be/art183

• Hochschule der Provinz Lüttich:

www.HEPL.be • hepl@provincedeliege.be

• Tel. (kostenfrei): 0800 14 162



Mohamed Jaouhari und Sasa Lundoluk haben eine elektronische Greifzange entwickelt, die Mariannes Möglichkeiten entspricht.

Es kommt häufig vor, dass die Studenten der HEPL an konkreten Projekten arbeiten.



Such dir deine Ausbildung aus!
www.mafuturecole.be
 0800 14162

Ein einzigartiger Dienst für Reisemedizin der Provinz Lüttich: Lassen Sie sich durchchecken, bevor Sie einchecken

Ob Sie nun eine Dienstreise, eine Klassenfahrt, eine Reise zu Ihrer Familie ins Ausland, Ihren nächsten All-Inclusive- oder Abenteuerurlaub planen: Der Dienst für Reisemedizin ist ein unumgänglicher Partner für Ihre Reiseplanung!

Das Universitätskrankenhaus CHU, das Krankenhaus CHR Lüttich und die Provinz Lüttich haben sich zusammengetan, um die organisatorische Qualität der Beratung und der Impfprophylaxe für künftige Urlauber zu verbessern. Das Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein neues Netzwerk mit den Namen „La santé du voyageur“ (dt.: Gesundheit auf Reisen).

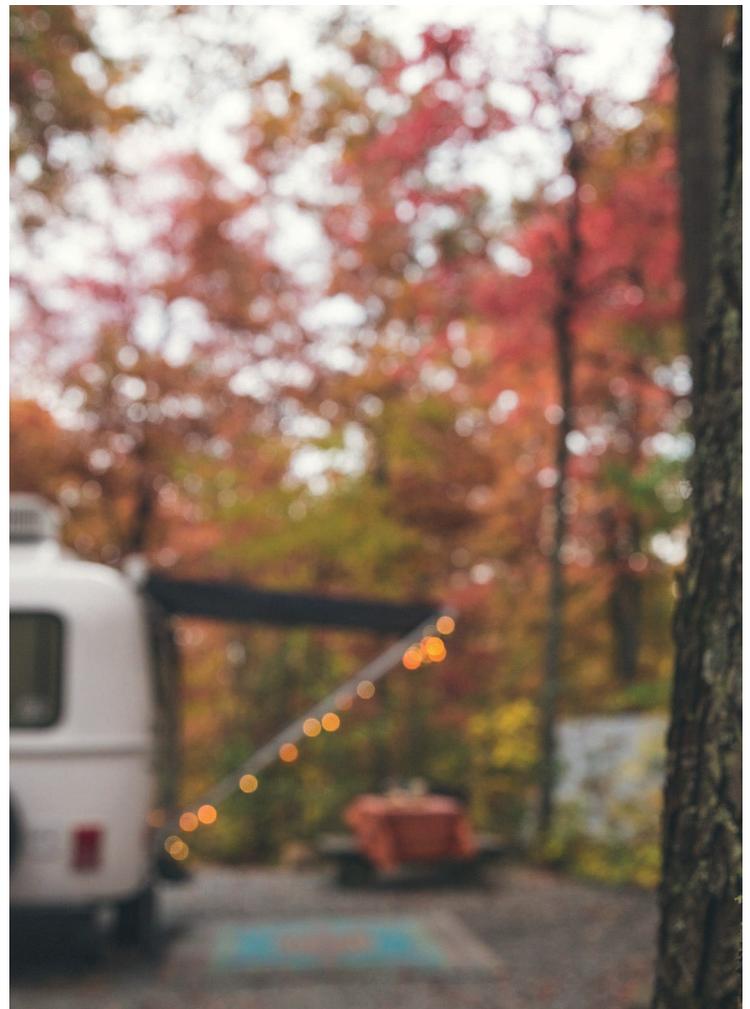


Anhand einer einzigen Telefonnummer und über eine Webseite können Sie alle erforderlichen Informationen zu Pflichtimpfungen und empfohlenen Impfungen für Ihr Urlaubsland in Erfahrung bringen. Dabei wird Ihre persönliche Risikosituation ausgewertet: chronische Krankheiten, Kleinkinder usw.

Wenn Sie sich beispielsweise gegen Gelbfieber oder gegen Meningokokken-Meningitis impfen lassen müssen, werden Ihnen mehrere anerkannte Impfzentren vorgeschlagen, die diese Impfungen durchführen können. Außerdem wird sofort ein Termin für die Impfung festgelegt. Die bisher in den Zentren „Centre Malvoz“ und „CHU Brull“ angebotenen Impfungen werden von nun an in den Lütticher Krankenhäusern CHR und CHU zentralisiert.

Per Mail oder per Post können Sie detaillierte Informationen zu den Ländern erhalten, in die Sie reisen (beispielsweise die Trinkwassersituation sowie Adressen von Krankenhäusern vor Ort). Außerdem geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Reiseapotheke zusammenstellen, wie Sie sich vor Mücken schützen, wie Sie sich gegen Krankheiten in Zusammenhang mit schlechten Hygienebedingungen wappnen können und vieles mehr. ■

Planen Sie Ihre Reise und sorgen Sie vor – mit der Hilfe des Dienstes „La santé du voyageur“. Tel.: 04/344 79 54 • www.lasanteduvoyageur.be



Die Provinz beherbergt Personen mit wechselndem Aufenthaltsort

Im vergangenen Februar hat die Provinz Lüttich sich damit einverstanden erklärt, der Gemeinde Amay langfristig ein Gelände zur Verfügung zu stellen, um dort in den Sommermonaten Landfahrer und Personen mit häufig wechselndem Aufenthaltsort aufzunehmen.

Das Gelände, auf dem sie bislang übergangsweise beherbergt wurden, gehörte der SPI, wurde nun aber an das Recyclingunternehmen Recyrom veräußert. Das Unternehmen, das seit drei Jahren in der Industriezone in Amay angesiedelt ist, möchte seine Aktivitäten ausdehnen und benötigt dafür mehr Raum.

Als der Verkauf des Geländes angedacht wurde, haben sich die Gemeinde, die Provinz Lüttich und die SPI auf Bitten der Gemeinde Amay zusammengesetzt, um gemeinsam nach einer langfristigen Lösung für die Unterbringung der Landfahrer zu suchen.

In Kürze wird die Provinz ein Gelände, das bislang der SPI gehörte, übernehmen. Es liegt direkt hinter der Lagerhalle für Streusalz der Provinz und dem Relaisgebäude der SPI. Hier soll im Winter ein Teil des Streusalzbestands gelagert werden.

Ab dem Frühjahr wird dort kein Streusalz mehr gelagert. Dann kann diese Parzelle im Gewerbebepark für die Unterbringung der Landfahrer genutzt werden. Mit einer Fläche von 2.544 m² entspricht sie den Mindestanforderungen der Gemeinde.

Da der Verkauf zwischen der SPI und der Provinz noch nicht abgeschlossen ist, das Gelände aber ab dem Monat April zur Verfügung stehen soll, wird ein Dreiparteienabkommen zwischen SPI, Provinz und Gemeinde abgeschlossen, damit die praktischen Modalitäten dieser Bereitstellung vorbereitet werden können. ■

Konferenzen und Aktivitäten: „Gesundheit“

Die Dienste der Provinz organisieren Konferenzen und Aktivitäten in Ihrer Nähe. Nachstehend das Programm für die kommenden Wochen.

TIP TOP

Die TIPTOP-Busse empfangen Sie in Ihrer Gemeinde und bei den teilnehmen Partnern von 14 bis 20 Uhr.

- Donnerstag, 4. Mai in Flémalle-Haute vor der Parkschule, *rue du Village* 190
- Freitag, 12. Mai in Fosse Dernet, *Les Marnières*, Parkplatz (gegenüber der Nr. 4 und 6)
- Freitag, 19. Mai in Awirs, *Place de l'Église*
- Dienstag, 23. Mai in Mons-lez-Lüttich, *Place Victor Mottard*
- Montag, 29. Mai in Flémalle-Grande, Parkplatz des *Home du Château*, *rue des Hospitaliers* 13/1
- Donnerstag, 1. Juni in Gros-Chêne, *Place Émile Zola*



WORKSHOP GESUNDHEIT

„COMMENT FAVORISER L'ACTIVITÉ PHYSIQUE AU QUOTIDIEN“ Von Dr. Sarah VIDICK, Sporttrainerin, Ärztin des Dienstes I Prom'S > Am Mittwoch, den 14. Juni 2017 um 19.30 Uhr > *Pavillon du Parc – Grand'Route* 287 in Flémalle

KONFERENZEN JEUDI SANTÉ

- Donnerstag, 11. Juni 2017: „Contraception, IVG, comment accompagner les jeunes dans leurs choix?“ (HERSTAL)
- Donnerstag, 1. Juni 2017: „Le point sur deux maladies de l'œil liées à l'âge – le glaucome et la dmla“ (HUY)

Weitere Informationen:
Dienst I PROM'S • Tel.: 04/237.94 84
• www.provincedeliege.be/promotionsante



Expo PHENIX 21 demnächst in der Gemeindeverwaltung Bassenge zu Gast

Die 2014 im Zuge der Gedenkfeierlichkeiten zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren lancierte Wanderausstellung „PHENIX 21 - Untergang und Wiedergeburt eines Industriegebietes, Lüttich 1914-2014“ setzt ihre Reise durch die Gemeinden der Provinz Lüttich fort. Nächste Etappe: die Gemeinde Bassenge.

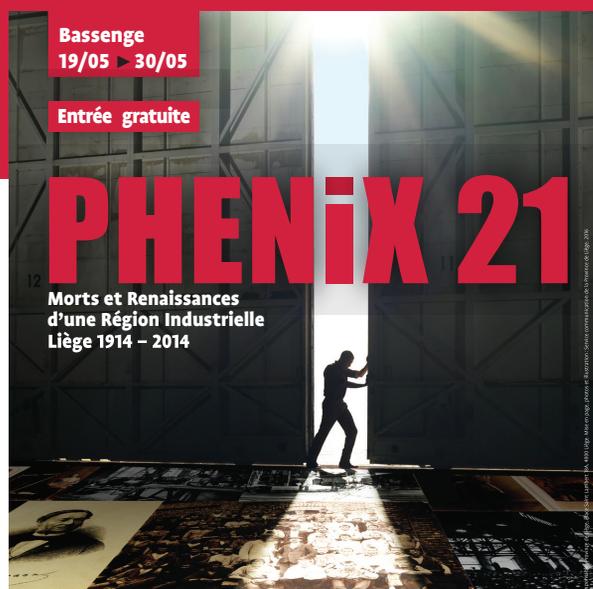
Mithilfe neuer Multimediatechnologien blickt diese Ausstellung, die sich insbesondere an die Jugend richtet, auf ein Jahrhundert Industriegeschichte zurück. Dabei wird den Besuchern veranschaulicht, wie damals Unternehmergeist, Fachwissen, Berufsausbildung Innovationskraft und Solidarität allesamt nach dem Bild des Phönix aus der Asche zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen beigetragen und zur wirtschaftlichen Erneuerung geführt haben.

PHENIX 21 ist eine interaktive Ausstellung, die moderne Technologien nutzt, um einen neuen Blick auf das Schicksal des Lütticher Industriebeckens von der „Belle Époque“ bis hin zu „Lüttich, das sind Sie“ – dem Lüttich

von morgen – zu zeigen. Den Besuchern werden Tablets mit zusätzlichen Informationen, Fotos und Videos sowie spezifischen Anwendungen – Erweiterung der Realitätswahrnehmung, Positionsbestimmung sowie Social Sharing – zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung über die Industriegeschichte und die wirtschaftliche Entfaltung Lüttichs wird von Freitag, den 19. Mai bis Dienstag, den 30. Mai 2017 in der Gemeindeverwaltung in Bassenge stattfinden. PHENIX 21 ist eine Ausstellung, die uns dabei helfen soll, das Vertrauen in unsere Zukunft zurück zu gewinnen. Ausstellungsort ist ein Zelt auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung, Rue Royale 4 in 4690 Bassenge. Der Eintritt ist frei. Führungen für Gruppen können organisiert werden. ■

Infos und Reservierungen:
➤ Kulturdienst der Gemeindeverwaltung von Bassenge



- 04/286.91.68 – michele.olivier@bassenge.be

➤ Kontakt „PHENIX 21“ - Dienst zur Koordinierung von Großveranstaltungen der Provinz Lüttich - 04/237.91.18 - fabienne.desmet@provincedeliege.be

➤ Öffnungszeiten:
• Von Montag bis Freitag 9-16 Uhr / Samstag 14-18 Uhr / Sonntag 11-18 Uhr

Der BRF und die Provinz organisieren erneut den Wettbewerb „Entdeckungsausflüge“ für das 5. und 6. Grundschuljahr

Nach der erfolgreichen Premiere des Wettbewerbs haben der BRF und die Provinz Lüttich beschlossen, angehenden jungen Reportern erneut die Möglichkeit zu bieten, sich auf Entdeckungsreise durch die Provinz Lüttich zu begeben.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Entdeckungsausflüge“, an dem die Schüler der 5. und 6. Schuljahre an den deutsch- und französischsprachigen Grundschulen in der Provinz Lüttich teilnehmen können, sollen die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um Werbeslogans zu entwerfen, das kulturelle Erbe unserer Region auf eigene Faust zu entdecken und sich mit dem Mikro in der Hand und der Kamera auf der Schulter als Journalist zu erproben.

Dieses Jahr werden zwei Tagesausflüge für die ganze Klasse zu gewinnen sein. Die möglichen Ausflugsziele: die Domäne Wégimont, das Museum des wallonischen Lebens, die Domäne Palogne, das Naturparkzentrum Botrange oder eine Flusskreuzfahrt mit dem Schiff „Le Pays de Liège“, kombiniert mit einer Besichtigung der Zeche Blegny.

Werbeslogans entwerfen, das kulturelle Erbe unserer Region auf eigene Faust entdecken und sich mit dem Mikro in der Hand und der Kamera auf der Schulter als Journalist erproben.



Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei, und die Schüler haben die Möglichkeit, Kultur, Spaß und Abenteuer miteinander zu verbinden. Ein Kameramann begleitet die Schüler bei ihren Entdeckungsausflügen. In Reportagen, die im Radio und im Fernsehen sowie auf der Internetseite des BRF veröffentlicht werden, können sie über ihre Erfahrungen berichten.

Der Wettbewerb besteht darin, eine Beschreibung der verschiedenen Ausflugsziele in deutscher und/oder französischer Sprache zu erstellen. Die Klassen, die am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen die einzelnen Ausflugsziele in sechs Zeilen beschreiben und passend dazu einen Werbeslogan kreieren. Die Gewinner dürfen einen Tag am Ort ihrer Wahl verbringen. Es müssen mindestens drei Ausflugsziele beschrieben werden. Einsendeschluss ist der 30. Mai 2017. Die Ausflüge werden voraussichtlich Ende Juni stattfinden. Also: An die Stifte, fertig, los! ■

Weitere Informationen und Anmeldung:

• in deutscher Sprache: Renate Ducombe (BRF) • in französischer Sprache: Vanessa Marmignon (Provinz Lüttich) vanessa.marmignon@provincedeliege.be.



Neuheiten aus dem Verlag „Editions de la Province de Liège“

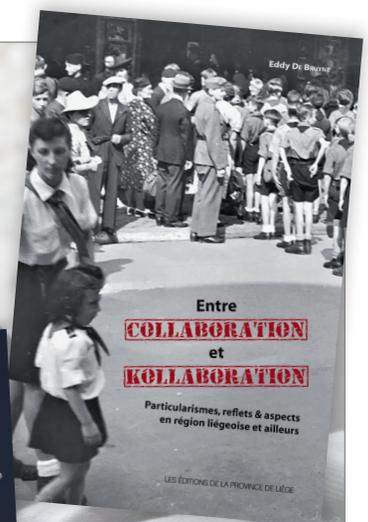
www.edplg.be

Bernard WODON
**L'OPÉRA
DANS L'HISTOIRE**

VERDI
LULLY
DIEBUSSY
GRETRY
MONTEVERDI
STRAUSS
MOZART
SCARLATTI
OFFENBACH
PROKOFIEV
WAGNER
ROSSINI
VIVALDI
FAMEAU
BERLIOZ



HAUTES FAGESNES
CONTES ET LÉGENDES



Entre
COLLABORATION
et
KOLLABORATION

Particularismes, reflets & aspects
en région liégeoise et ailleurs

LES ÉDITIONS DE LA PROVINCE DE LIÈGE

Ab dem **19. April**
im Buchhandel

10 x 2 Eintrittskarten für die Veranstaltung Frühlingsgärten – „Jardins de Printemps“ im Schloss Jehay am 27. und 28. Mai 2017

Das Schloss Jehay öffnet seine Türen, damit Sie die Gärten in ihrer ganzen Pracht entdecken können. Wie im letzten Jahr werden Luc Noël (Samstags-nachmittag) und Arabelle Merlan



(Samstag und Sonntag) vor Ort sein, um für ein anregendes Erlebnis zu sorgen. Informationen unter 085/82.44.00 oder auf www.chateaujehay.be

Frage: Wie viele Schilder findet man auf dem ersten Abschnitt des Knotenpunkte-Netzes in der Provinz Lüttich? Antwort bis zum 12. Mai 2017 an concours@provincedeliege.be

10 X 2 Eintrittskarten für die Ausstellung „Révolution bande dessinée“ vom 17. März bis zum 11. Juni 2017 im Museum „La Boverie“ in Lüttich



In der neuen Ausstellung im Boverie-Museum entdecken Sie mehr als 300 Originalwerke in der Veranschaulichung der Geschichte zweier bedeutender Magazine: *Métal Hurlant* und *À suivre*. Mit einigen großen Namen des Comics, wie etwa Pratt, Druillet, Tardi, Bilal, Comes, Schuiten, Geluck usw. Weitere Informationen: www.laboverie.com - 04/238.55.01

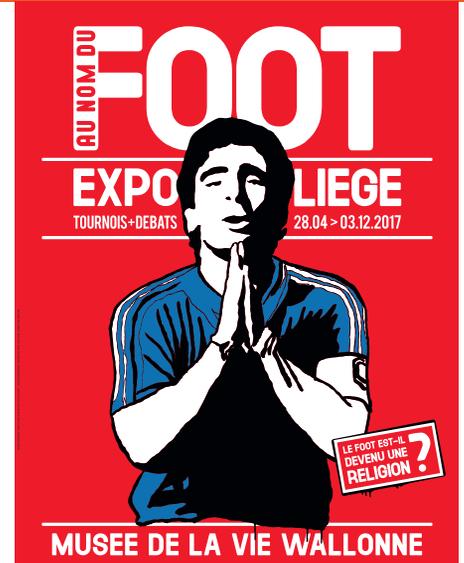
Frage: Wie viele Studenten der Hochschule der Provinz Lüttich haben am Finale des Wettbewerbs „Les Négociales“ teilgenommen? Antwort bis zum 12. Mai 2017 an concours@provincedeliege.be

5 x 2 Eintritte für die Fußball-Ausstellung „Au nom du foot“ im Museum des wallonischen Lebens

Ab dem 28. April 2017 präsentiert das Museum des wallonischen Lebens zum ersten Mal die internationale Ausstellung „*Au nom du FOOT*“ auf belgischem Boden. Sie ist aus einer Zusammenarbeit mehrerer städtegeschichtlicher Museen aus ganz Europa entstanden. Die Ausstellung ist dem Phänomen Fußball gewidmet und richtet sich an Fans, aber auch an das breite Publikum. Beim Rundgang durch die Ausstellung kann man historische Momente der Fußballwelt neu durchleben und die Leidenschaft entdecken, die Generationen miteinander verbindet. Geöffnet dienstags bis sonntags, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Weitere Infos: www.aunomdufoot.be - 04/237.90.60

Frage: In welchem Jahr wurde das frühere Krankenhaus Bavière eröffnet? Antwort bis zum 12. Mai 2017 an concours@provincedeliege.be



3 X 1 Buch „Sous la toque, le fromage de Herve - 20 recettes inédites“



Seit mittlerweile 20 Jahren besitzt der Herver Käse die geschützte Herkunftsbezeichnung AOP (Appellation d'Origine Protégée). Aus Anlass dieses Jubiläums hat sich die VoG Fromage de Herve mit der Provinz Lüttich zusammengetan und in Zusammenarbeit mit der Stadt Herve das Buch „*Sous la toque, le fromage de Herve - 20 recettes inédites*“ veröffentlicht.

Die besten Köche unseres Landes interpretieren den Herver Käse neu, indem sie ihn in originellen Rezepten verfeinern. Die Rezepte können Sie in diesem neuen Werk aus dem Verlag „Éditions de la Province de Liège“ entdecken. Zu bestellen unter www.edplg.be.

Frage: Wie heißt die neue Broschüre, die der Tourismusverband der Provinz Lüttich herausgegeben hat? Antwort bis zum 12. Mai 2017 an concours@provincedeliege.be

5 X 1 Verkostungsglas + 2 „Houblons“ für das Summer Beer Lover's Festival vom 1. bis 5. Juni 2017

Am Pfingstwochenende können Sie mitten in Lüttich (Place du Marché) handwerklich gebraute Biersorten aus der ganzen Wallonie probieren! Mit Ihrem Verkostungsglas können Sie die Braukunst von 30 wallonischen Brauereien erleben. Der Eintritt ist frei, bezahlt wird in sogenannten „Houblons“ (1 Houblon = 2 €), die Sie an der Kasse erwerben können. Weitere Informationen: www.summerbeerloversfestival.be Frage: Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung bei Männern in der Provinz Lüttich? Antwort bis zum 12. Mai 2017 an concours@provincedeliege.be

Aktion 1+1 – montags bis donnerstags
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen Eintritt* gratis

Aktion 2+1 – freitags bis sonntags
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen Eintritt* gratis
* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

www.thermesdespa.com | 087/77.25.60
www.entree-gratuite.be Das Angebot gilt nicht für Gruppen, an Feier- und Brückentagen sowie während der Schullerien und ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Angeboten.
Gültig bis zum 18. Juni 2017 einschließlich

Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

